



AGB Webhosting & Wartung (B2B)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Hosting- und Wartungsleistungen (B2B)

1. Geltungsbereich

1. Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen BSE Pictures (nachfolgend „Anbieter“) und seinen Kunden über Hosting-, Wartungs- und Supportleistungen im Zusammenhang mit Websites, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.
2. Die Leistungen des Anbieters richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB; Verbraucher werden nicht Vertragspartner.
3. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden erkennt der Anbieter nicht an, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. Vertragsschluss

1. Angebote des Anbieters sind freibleibend. Der Vertrag kommt erst durch schriftliche oder in Textform erfolgende Auftragsbestätigung des Anbieters oder durch Beginn der Leistungsausführung zustande.
2. Änderungen und Ergänzungen nach Vertragsschluss bedürfen der Textform.

3. Leistungsumfang

1. Art, Umfang und Dauer der Leistungen ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot oder Vertrag.
2. Der Anbieter ist berechtigt, zur Leistungserbringung Drittanbieter (insbesondere Hetzner Online GmbH als Rechenzentrumsbetreiber) einzusetzen. Vertragspartner des Kunden bleibt der Anbieter.
3. Nicht geschuldet sind rechtliche Prüfungen der Inhalte des Kunden, Marketing-Leistungen oder die Erstellung der Inhalte selbst, sofern dies nicht ausdrücklich vereinbart ist.

4. Pflichten des Kunden, Inhalte

1. Der Kunde ist für die von ihm bereitgestellten Inhalte allein verantwortlich. Er stellt sicher, dass diese Inhalte und deren Nutzung im Rahmen des Vertrages alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen und keine Rechte Dritter verletzen.

2. Der Kunde verpflichtet sich, keine Inhalte zu speichern oder zu verbreiten, die
 - strafbare Handlungen darstellen,
 - gegen das Urheber-, Marken-, Persönlichkeits- oder Wettbewerbsrecht verstoßen oder
 - sonst rechtswidrig sind.
3. Der Kunde sorgt für die Einhaltung aller gesetzlichen Informationspflichten (z.B. Impressum, Datenschutzerklärung).
4. Der Kunde hat geeignete Vorkehrungen gegen den Verlust seiner Daten zu treffen (regelmäßige Backups), sofern nicht ausdrücklich ein gesonderter Backup-Service durch den Anbieter vereinbart wurde.
5. Zusätzlich gelten die Regelungen zur Haftungsfreistellung gemäß des Vertrags „Haftungsvertrag für Kundeninhalte“.

5. Zugangsdaten, Sicherheit

1. Der Kunde behandelt Zugangsdaten und Passwörter vertraulich und schützt diese vor dem Zugriff Dritter.
2. Erlangt der Kunde Kenntnis von einem Missbrauch seiner Zugangsdaten, hat er den Anbieter unverzüglich zu informieren und die Zugangsdaten zu ändern.

6. Verfügbarkeit und Wartung

1. Der Anbieter erbringt seine Leistungen mit der im Hosting-Bereich üblichen Sorgfalt. Eine bestimmte, ununterbrochene Verfügbarkeit ist nur geschuldet, wenn diese gesondert vereinbart wird (SLA).
2. Wartungs- und Aktualisierungsarbeiten können zu vorübergehenden Beeinträchtigungen oder Unterbrechungen führen; der Anbieter bemüht sich, diese so kurz wie möglich zu halten und – soweit absehbar – vorher anzukündigen.

7. Vergütung, Fälligkeit, Verzug

1. Es gelten die im Angebot / der Preisliste ausgewiesenen Entgelte. Alle Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.
2. Wiederkehrende Entgelte werden im Voraus für den jeweiligen Abrechnungszeitraum fällig.
3. Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen und nach vorheriger Androhung Leistungen vorübergehend zu sperren, bis alle fälligen Beträge beglichen sind.

8. Laufzeit, Kündigung

1. Mindestvertragslaufzeit und Kündigungsfristen ergeben sich aus dem jeweiligen Vertrag. Mangels anderweitiger Vereinbarung beträgt die Mindestlaufzeit 12 Monate mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Laufzeitende.
2. Erfolgt keine fristgerechte Kündigung, verlängert sich der Vertrag automatisch um den jeweiligen Abrechnungszeitraum.
3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

9. Haftung

1. Es gilt die im Hostingvertrag vereinbarte Haftungsregelung, die Bestandteil dieser AGB ist.

2. Die Haftung für Datenverlust ist auf den typischen Wiederherstellungsaufwand begrenzt, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Kunden entstanden wäre.

10. Aufrechnung, Zurückbehaltung

1. Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

2. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur zu, soweit sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

11. Schlussbestimmungen

1. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist – soweit zulässig – der Sitz des Anbieters.

3. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.